



Einladung zur Eröffnung der Ausstellung
Typisch „Zigeuner“?
Mythos und Wirklichkeiten

Mi, 16. Okt. 2013, 18.30 Uhr



Einladung zur Eröffnung der Ausstellung **Typisch „Zigeuner“?** **Mythos und Wirklichkeiten**

im Stadtmuseum Schorndorf
am Mi., den 16. Okt. 2013, um 18.30 Uhr

2013 jährte sich zum 70. Mal die große Deportation der Sinti und Roma aus Württemberg und Baden. Am Stuttgarter Nordbahnhof, wo heute das „Zeichen der Erinnerung“ an diese Opfer des nationalsozialistischen Terrors erinnert, wurden die Menschen in Züge gepfercht und in das sog. Zigeunerlager im KZ Auschwitz-Birkenau verschleppt. Nahezu die Hälfte dieser Deportierten waren Kinder unter 16 Jahren. Nur etwa zehn Prozent der in Mitteleuropa seit Jahrhunderten ansässigen Sinti und Roma überlebten die rassistische Vernichtungspolitik der Nationalsozialisten. Nach dem Untergang des NS-Regimes wurden die Sinti und Roma oft weiterhin diskriminiert und verfolgt. Mit dieser Ausstellung soll diesen oftmals vergessenen Opfern des Nationalsozialismus gedacht werden.

Die Ausstellung ist eine Leihgabe von RomnoKher, dem „Haus für Kultur, Bildung und Antiziganismusforschung“ in Mannheim. Sie wurde konzipiert von Dr. Udo Engbring-Romang und herausgegeben von Daniel Strauß.



Dr. Andrea Bergler, Leiterin des Stadtmuseums

Stadtmuseum Schorndorf | Kirchplatz 7-9 | 73614 Schorndorf

Telefon 07181 602-181 | stadtmuseum@schorndorf.de

Öffnungszeiten:

Di – Fr: 14 – 17 Uhr | Sa: 10 – 12 und 14 – 17 Uhr | So: 10 – 17 Uhr